

HEREINGEFLATTERT!

In diesem Sommerhotel aus Holz machen Fledermäuse gerne Rast. Auf in die Werkstatt! An langen Winterabenden kann man der nächsten Saison prima Vorbauern.



Zwergfledermaus

Zwergfledermäuse (*Pipistrellus pipistrellus*) wiegen so viel wie ein Stück Würfelzucker: Fünf Gramm leicht sind sie und mit einer Länge von bis 5 cm passen die zierlichen Tiere in jede Streichholzschachtel – vorausgesetzt die Zwerge legen ihre Flügel an. Denn deren Spannweite von 20 cm ist viermal so lang wie ihre Körperlänge. Bisher galten die zur Familie der Glattnasen gehörenden Säugetiere als kleinste einheimische Art, doch in den letzten Jahren orteten Forscher immer wieder zu hoch rufende Tiere mit Hilfe eines Ultraschallempfängers. Die Wissenschaftler standen vor einem Rätsel, doch bald stellte sich

heraus, dass es sich um eine zweite, bisher unbekannte Zwillingart handelt, die noch kleiner als die Zwergfledermaus ist: Sie erhielt den Namen Mückenfledermaus (*Pipistrellus pygmaeus*). Über die Lebensweise der neuen Art ist kaum etwas bekannt, von der großen Schwester umso mehr.

Fliegen im Zickzackkurs

Wenn die Dämmerung hereinbricht, verlassen die Fledermäuse ihre Quartiere, die sich meist im Siedlungsbereich der Menschen befinden: In Parks, Alleen, am Ufer von Teichen und Seen oder an Waldrändern erbeuten sie Insekten. Rund um Straßenlaternen

kann man sie manchmal beim Jagen beobachten. Ihre Strategie ist es, in 3–5 m Höhe in schnellen Zickzackflügen ihre Beute in der Nähe von Pflanzen abzufangen und kleinste Flugräume zwischen Sträuchern zu nutzen. Während der Nacht erlegt das fliegende Säugetier etwa 500 Insekten pro Stunde und nimmt bis zu einem Drittel seines Körpergewichtes an Nahrung auf. Auf dem Speiseplan stehen Mücken, Köcherfliegen und Nachtfalter. Nach der Jagd verschlafen die Tiere den Tag in ihren Quartieren. In den Kästen zum Selberbauen ziehen auch Breitflügel- und Zweifarbenfledermäuse ein. Hängen Sie mehrere Kästen auf, da die Tiere alle paar Tage den Wohnort wechseln.

Blick durchs Fenster

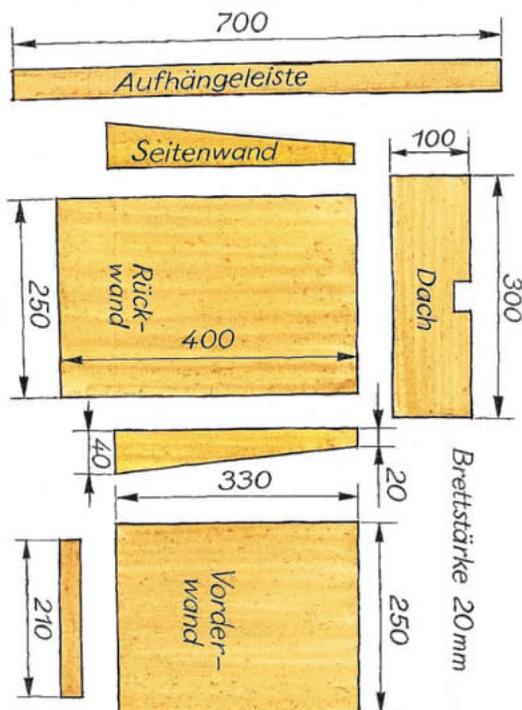
- Die Zwergfledermaus sucht sich Hohlräume hinter hölzernen Wandverschalungen, zwischen Ziegeln, der Dachverkleidung oder in Rollladenkästen.
- Mäuseähnliche Exkremente und vielstimmiges Gezeter deuten darauf hin, dass ein Quartier belegt ist.
- Von Mai bis Juli säugen Fledermausmütter ihre Jungen in den Tagesquartieren, daher sollten Sie diese nicht stören.
- Die kalte Jahreszeit verschlafen Fledermäuse in Höhlen, Dachböden oder wärmeisolierten Winterbehausungen.
- Fledermäuse sind oft standorttreu, doch mitunter muss man sich gedulden, bis ein Quartier angenommen wird.

Fledermauskasten bauen

Material

Unbehandelte und ungehobelte Nadelholz-Bretter (2 cm stark) auf folgende Größen zurechtschneiden:

Dach:	300 x 100 mm
Rückwand:	400 x 250 mm
2 Seitenwände:	40 x 20 x 330 mm
Vorderwand:	330 x 250 mm
Einflugeiste:	210 x 20 mm
Aufhängeleiste:	40 x 20 x 700 mm



Zuschnitt in mm



In Kooperation mit

TIPP

Fledermauskästen an Hauswänden etwa 3 m hoch, an dicken Baumstämmen 4 m hoch aufhängen. Die Einflugöffnungen sollten nicht nach Norden oder Nordwesten zeigen.



An den Schuppen im Holz finden die Fledermäuse festen Halt.

So wird's gemacht

- Die Bauteile möglichst passgenau aussägen, da die Tiere empfindlich auf Zugluft und Feuchtigkeit reagieren.
- Die Innenseiten der Vorder-, Rück- und Seitenwände aufrauen, damit sich die Fledermäuse festkrallen können.
- Mit einem Stecheisen und einem Hammer nach oben weisende Schuppen ins Holz klopfen. Den gleichen Zweck erfüllen Ritzen, die mit einer Kreissäge quer in die Bretter gesägt werden. Auch die Einflugeiste nicht glatt hobeln.
- Die Seitenwände auf die Rückwand schrauben, ehe die Vorderwand aufgesetzt und befestigt wird.
- Den Überstand der Vorderwand vorsichtig abraspeln, bis das Dach genau passt.
- Falls doch irgendwo Ritzen entstanden sind, diese mit Holzkitt ausfüllen.
- Wenn die Einflugeiste an den unteren Innenrand geschraubt wird darauf achten, dass der Eingangsspalt 2 cm breit bleibt.
- Den Kasten an der Aufhängeleiste befestigen.
- Den Kasten mit Leinöl imprägnieren, um ihn vor Nässe zu schützen.
- Befestigen Sie die Quartiere so, dass sie im Wind nicht wackeln und die Tiere eine freie Einflugschneise haben.

Ein Ganzjahres-Hotel (siehe Seite 34) und ein Sommer-Hotel für Fledermäuse können Sie bestellen im **kraut&rüben-Shop** unter www.landeucht.de/garten oder unter Tel. 089-12705-228.

